

## Apostel Opdenplatz in Andernach (Do. 25.Feb.2010)



Eingangslied: 168a

Textwort:

**Matthäus 10. 28**

*Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können; fürchtet euch aber viel mehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann*

Chorlied:

Ziehe deine Schuhe aus (CM 21)

Mitgedient: Bi. Auner

Der Apostel ging zu Beginn auf das Lied der Sänger ein und erklärte uns den Biblischen Hintergrund des Liedes „Ziehe deine Schuhe aus“.

Wir ziehen zwar heutzutage zwar nicht unsere Schuhe aus, aber auch wir sollen uns im Gottesdienst bei der Begegnung mit dem Herrn von dem Alltag trennen.

Der Herr Jesus sagte das Wort aus Matthäus ganz am Beginn seiner Lehrtätigkeit zu den Jüngern. Sie konnten mit den Worten noch nicht viel anfangen, denn es war ein prophetisches Wort. Jahre später, nach der Himmelfahrt Jesu, mussten die Apostel Verfolgung erleben und auch, dass man ihnen nach dem Leben trachtete. Da bekamen die Worte eine ganz besondere Bedeutung und waren Trost und Wegweisung.

### **'Und fürchtet euch nicht'**

Am Beispiel von Daniel, der in der Löwengrube bewahrt blieb und den 3 Männern im Feuerofen, erklärte der Apostel, dass es in einer aktuellen Situation nicht immer leicht ist, sich nicht zu fürchten. Nachher, wenn sich die Hilfe Gottes gezeigt hat, freut man sich über den großen Beweis seiner Liebe.

Wir machen uns häufig viel zu viel Sorgen um das Vergängliche und geben dem eine zu große Bedeutung, obwohl alles nur zeitlich ist. Wir sollen dem Ewigen einen höheren Stellenwert geben, dem was uns unserem Glaubensziel näher bringt.



## **Zum Abendmahl**

Der Apostel sagte, wenn man Geschwister fragt, was ist eigentlich das Hl. Abendmahl? Da bekommt man schon mal die Antwort, dass das zur Sündenvergebung gehört.

Der Apostel legte ganz intensiv in unsere Herzen, dass nicht die Sündenvergebung, sondern das Hl. Abendmahl der absolute Höhepunkt eines Gottesdienstes ist. Die Wortverkündigung und die Sündenvergebung sind Vorbereitungen auf die Hinnahme des Sakraments. Das Hl. Abendmahl ist die höchste Form der Begegnung mit Jesus Christus, die wir erleben können, solange der Herr noch nicht wiedergekommen ist.

In der Schrift lesen wir die Worte: „**und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**“ Wir erleben die Gegenwart des Herrn auch in der Wortverkündigung, aber keine Begegnung ist so groß wie im Hl. Abendmahl.

